

Nikolaus Schareika

Das Forschungsfeld Lokales Wissen als Modellfall interdisziplinärer Zusammenarbeit

In dem sich seit den 1980er Jahren – insbesondere durch seine Bedeutung in der Entwicklungszusammenarbeit – stark ausweitenden Forschungsfeld „Lokales Wissen“ ist eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen der Ethnologie und den Naturwissenschaften entstanden. Während das ebenfalls interdisziplinär angelegte Forschungsfeld Kulturökologie fremdkulturelles Verhalten mit Hilfe naturwissenschaftlicher Begriffe beschreibt und analysiert (und daher im Prinzip eine naturwissenschaftliche Arbeitsweise des Ethnologen verlangt), verbinden sich bei der Untersuchung lokalen Wissens Ethnologie und Naturwissenschaften auf andere Weise. Hier untersuchen Ethnologen das fremdkulturelle Pendant zu dem, womit sich in ihrer Kultur u.a. die Naturwissenschaften beschäftigen, etwa das einheimische Wissen über Wildpflanzen, Bodenbau oder Heilpraktiken. Die ethnologische Forschung umfaßt dabei u.a. folgende zwei Schritte: Sie versucht erstens das Denksystem, die innere Logik dessen, was über die physische Umwelt gesagt und wie in ihr gehandelt wird, zu verstehen; und sie versucht zweitens die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem einheimischen Wissen, dem daraus abgeleiteten menschlichen Handeln und den Elementen der physischen Umwelt zu ermitteln. Aus dieser Art der Untersuchung, die ständig zwischen der emischen und der etischen Perspektive wechselt, ergibt sich eine geradezu organische Verbindung aus Ethnologie und Naturwissenschaft. Wo es durch ihre Zusammenarbeit gelingt, die genannten Perspektiven zu integrieren, können Forschungsfragen beantwortet werden; wo dies nicht gelingt, können neue Forschungsfragen – sowohl für die Ethnologie als auch für die Naturwissenschaften – formuliert und damit weitere Erkenntnisse anvisiert werden. Voraussetzung für das Gelingen einer solchen Kooperation von Ethnologie und Naturwissenschaft ist allerdings, daß die für die Ethnologie typische offene Herangehensweise, bei der sich im Forschungsprozeß durch eine Antwort ständig neue Fragen ergeben, nicht behindert wird.